INSTITUT FÜR
BAUMPFLEGE
HAMBURG

GUTACHTEN ZUR AKTUALISIERUNG, AUFNAHME UND BEURTEILUNG DES BAUMBESTANDES AUF DEN GRUNDSTÜCKEN OHRNSWEG 2 BIS 8 IN HAMBURG-NEUGRABEN-FISCHBEK

Projekt-Nr. 41-20-04-118

13. November 2020
redaktionell überarbeitet am 12.04.2024

IfB INSTITUT FÜR BAUMPFLEGE GmbH & Co. KG, Brookkehre 60, 21029 Hamburg. AG Hamburg HRA 117216
Komplementärin: Arboristik Verwaltungs- GmbH, AG Hamburg HRB 130348, Geschäftsführer: Dr. Horst Stobbe
Prof. Dr. Dirk Dujesiefken und Dr. Horst Stobbe sind ö.b.v. Sachverständige für Baumpflege, -sanierung und -bewertung der LWK Schleswig-Holstein
E-Mail: info@institut-fuer-baumpflege.de - www.institut-fuer-baumpflege.de - USt-IdNr.: DE292977665

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. ANLASS UND ZWECK DES GUTACHTENS 2
2. AUFTRAGGEBER 3
3. ORTSBESICHTIGUNG UND ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN 3
4. UNTERSUCHUNGSMETHODEN 4
   4.1 Allgemeines 4
   4.2 Beurteilung der Vitalität 4
   4.3 Einschätzung der Erhaltenswürdigkeit 7
5. FESTELLUNGEN VOR ORT 8
6. ZUSAMMENFASSUNG 15

Dieses Gutachten ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt. Eine Weitergabe an dritte Stellen ist zulässig, jedoch nur in vollständiger Form ohne Herausnahme von Textteilen oder Abbildungen. Für dieses Gutachten gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts. Eine Vervielfältigung dieser Arbeit, von Textteilen oder Abbildungen bedarf des schriftlichen Einverständnisses des Verfassers.

1. ANLASS UND ZWECK DES GUTACHTENS

Auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 in Hamburg-Fischbek befindet sich ein umfangreicher Baumbestand. Das Institut für Baumpflege hat im Jahr 2019 den Baumbestand auf dem Grundstück Ohrnsweg 2 bis 6 ab einen Stammdurchmesser von 25 cm als Ersterfassung aufgenommen und hinsichtlich seiner Erhaltenswürdigkeit gutachterlich bewertet. Nun ist das Institut für Baumpflege damit beauftragt worden, eine Aktualisierung des 2019 aufgenommen Baumbestandes sowie eine Ersterfassung aller Bäume ab einen Stammdurchmesser von 15 cm auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 durchzuführen. Dabei werden Baumart und baumspezifische Daten (Stamm- und Kronendurchmesser, Vitalität und Schäden und Defektsymptome) erhoben und tabellarisch dargestellt. Darauf aufbauend soll eine baumgutachterliche Bewertung hinsichtlich der Erhaltenswürdigkeit der Bäume erfolgen.

Dieses Gutachten dient der Information des Auftraggebers und darf an die genehmigenden Behörden des Bezirksamtes Hamburg-Harburg, an die beteiligten Planungsbüros sowie an Baumpflege-Firmen bezüglich Angebotsabgabe und Ausführung der Maßnahmen in vollständiger Form weitergeleitet werden.

2. AUFTRAGGEBER

Dieses baumbiologische Gutachten wurde auf der Basis unseres Angebotes vom 22. September 2020 schriftlich am 23. September 2020 in Auftrag gegeben von der

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
Herrn Benjamin Aslan
Poppenhusenstraße 2
22305 Hamburg.

Dieses Gutachten hat die Projekt-Nr. 41-20-04-118 erhalten.

3. ORTSBESICHTIGUNG UND ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE UNTERLAGEN

Die Ortsbesichtigung und die Begutachtungen der Bäume erfolgten am 15. Oktober 2020 durch M. Sc. Forstwissenschaften Timo Vogel vom Institut für Baumpflege. Hierbei war von Seiten des Auftraggebers niemand anwesend.

Für die Bearbeitung dieses Gutachtens wurden seitens des Auftraggebers folgende Unterlagen digital per E-Mail als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt:

- Lage- und Höhenplan, Ohrnsweg 2-8, Maßstab 1:200, Stand 19.10.2020
- Luftbild Flurkarte, Ohrnsweg 2-8, Maßstab 1:1000, Stand 28.08.2020

Es wurde zudem auf das Gutachten des Instituts für Baumpflege (Projekt-Nr. 41-19-04-77) aus dem Jahr 2019 zurückgegriffen.

4. UNTERSUCHUNGSMETHODEN

4.1 Allgemeines

Der Stammdurchmesser wurde mit einem Maßband in 1,3 m Höhe gemessen. Der Kronendurchmesser wurde wo möglich eingemessen ansonsten gutachterlich geschätzt. Es wurden alle Bäume ab einen Stammdurchmesser von 15 cm aufgenommen.

Die im Gutachten verwendeten Fotos wurden vom Institut für Baumpflege mit einer Digital-Kamera des Herstellers Nikon angefertigt.

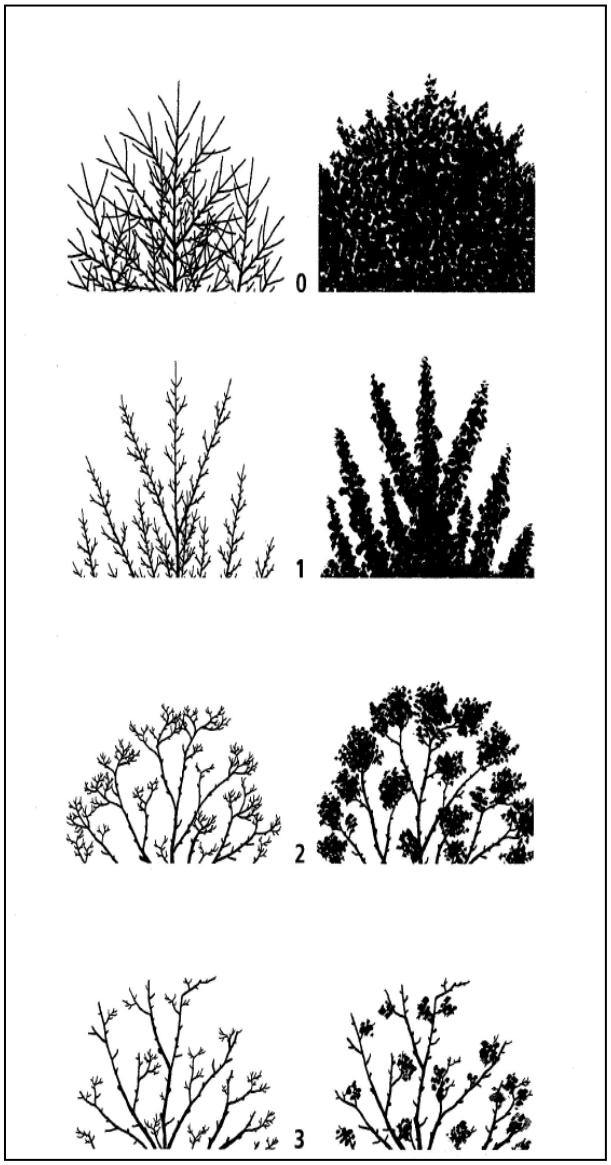
Eine Untersuchung des Zustands der Bäume in Hinblick auf die Verkehrssicherheit und Angaben zu eventuellen baumpflegerischen Maßnahmen war nicht Gegenstand des Auftrags.

4.2 Beurteilung der Vitalität

Die Vitalität äußert sich im Gesundheitszustand, insbesondere in Wachstum, Kronenstruktur und Zustand der Belaubung. Da vitale Bäume nicht unbedingt stand- und bruchsicher sind - und umgekehrt -, muss zwischen Vitalität und Verkehrssicherheit unterschieden werden. So gibt es sowohl Bäume, die trotz einer guten Vitalität ein Verkehrssicherheitsrisiko darstellen, als auch umgekehrt vitalitätsgeschwächte Bäume, deren Stand- und Bruchsicherheit noch gegeben ist. Die Versorgung der Krone mit Wasser und Nährsalzen erfolgt in erster Linie über die jüngsten, d. h. die äußeren Jahrringe des Holzkörpers. Dementsprechend ist hierfür ein sehr schmaler Bereich gesunden Holzes ausreichend, so dass die Krone trotz umfangreicher Defekte im Stamminnern noch gut belaubt sein kann. Dennoch sind Kenntnisse über die Vitalität von Bedeutung, da sie eine Aussage über die Regenerationsfähigkeit und die

voraussichtliche Lebenserwartung eines Baumes ermöglichen und damit auch der Erfolg einer baumpflegerischen Maßnahme abgeschätzt werden kann.

Im vorliegenden Fall erfolgte die Beurteilung der Vitalität anhand der Kronenstruktur bzw. Verzweigung. Hierbei handelt es sich um eine jahreszeitlich unabhängige Methode, die von ROLOFF entwickelt wurde: Durch eine sich verschlechternde Vitalität nimmt das Trieblängenwachstum ab, d. h. anstatt von Langtrieben, die sich durch Seitenknospen verzweigen können, werden nur noch Kurztriebe gebildet, die nicht zu einer Verzweigung befähigt sind. Hierdurch verändert sich das Verhältnis von Lang- zu Kurztrieben innerhalb der Krone, so dass ein anderes Verzweigungsmuster und damit auch ein verändertes Erscheinungsbild der Krone entstehen. Die verschiedenen Wachstumsphasen und Vitalitätsstufen zeigt Abbildung 1. Zusätzlich wurden auch die Belaubungsdichte sowie die Laubgröße und –farbe in die Beurteilung der Vitalität mit einbezogen.



Vitalitätsstufe 0 =
Explorationsphase,
vitaler, ungeschädigter Baum

Vitalitätsstufe 1 =
Degenerationsphase,
geschwächter Baum

Vitalitätsstufe 2 =
Stagnationsphase,
geschädigter Baum

Vitalitätsstufe 3 =
Resignationsphase,
deutlich geschädigter Baum

Abb. 1: Vitalitätsstufen-Schlüssel für Laubbäume;
links Winteransicht, rechts Sommeransicht der Oberkrone;

aus: ROLOFF, A., 2001: Baumkronen. Verständnis und praktische Bedeutung eines komplexen Naturphänomens. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 165 S.

4.3 Einschätzung der Erhaltenswürdigkeit

Nach Durchführung der zuvor beschriebenen Untersuchungen wird die Erhaltenswürdigkeit des jeweiligen Baumes beurteilt.

Auf Basis der durchgeführten Erstaufnahme und der Vitalitätseinstufung wird die Erhaltenswürdigkeit baumgutachterlich eingeschätzt. Die Erhaltenswürdigkeit leitet sich vor allem aus der Bedeutung des Baumes an diesem Standort her, z. B. der Baumart, dem Alter, dem Habitus oder der Vitalität. Hierbei wird unterschieden zwischen sehr erhaltenswürdig (++/grün), erhaltenswürdig (+/gelb) und nicht erhaltenswürdig (-/rot). Die Erhaltenswürdigkeit wird daher in der Tabelle und im Lageplan folgendermaßen dargestellt:

	Tabelle	Lageplan
sehr erhaltenswürdig	++	
erhaltenswürdig	+	
nicht erhaltenswürdig	-	

5. FESTELLUNGEN VOR ORT

Auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 befinden sich mehrere Mehrfamilienhäuser, mehrere kleine Grünflächen, ein Spielplatz und ein Parkplatz. Die Grundstücke weisen als Randbepflanzungen einen mehr oder weniger dichten Baumbestand auf. Als Grundstückgrenzen wurde in nördlicher bzw. nordöstlicher Richtung der Zaun, in westlicher Richtung die Mitte der Grünfläche zum Ohrnsweg 10 und in südlicher Richtung die Straße Ohrnsweg angenommen.

Auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 befinden sich insgesamt 44 Bäume (s. Lage- und Höhenplan im Anhang). Der Baumbestand setzt sich zusammen aus insgesamt aus 20 Eichen, elf Feld-Ahornen, vier Spitz-Ahornen, drei Baumhasel, zwei Hainbuchen, einer Rot-Eiche, einen Crataegus, einen Hartriegel und einer Italienischen Erle.

Die Vitalität der Bäume ist anhand der Kronenstruktur, des Verzweigungsmusters, der Belaubungsdichte sowie der Laubgröße und –farbe überwiegend als leicht geschädigt (Vitalitätsstufe 1) zu bezeichnen. Einzelne Bäume sind hingegen als leicht geschädigt bis geschädigt bzw. geschädigt zu bezeichnen (Vitalitätsstufe 1 bis 2 bzw. 2) zu bezeichnen. Der überwiegende Teil der Bäume befindet sich damit in einem für ihr Alter und Standort guten Vitalitätszustand.

Nahezu alle Bäume weisen einen leichten Pflegerückstand auf. Die Bäume Nr. 1, 5, 13, 14, 19, 23, 24, 25, 31, 32, 33, 34, 35, 36, und 37 weisen Totäste mit mehr als 5 cm Durchmesser an der Astbasis auf, so dass die Bruchsicherheit nicht gegeben ist. An diesen Bäumen muss daher unverzüglich eine Totholzentfernung durchgeführt werden.

Der Baum Nr. 3 hat einen gerissenen Starkast in Richtung Norden (Abb. 2), so dass dieser Starkast bruchgefährdet ist und deshalb unverzüglich seitlich bis hinter den Riss eingekürzt werden muss.

Der Baum Nr. 35 wächst mit seiner Krone in das Lichtraumprofil der Straße Ohrnsweg hinein, so dass an diesem Baum unverzüglich ein Lichtraumprofilschnitt durchgeführt werden muss.

Die Bäume Nr. 14, 33, 37 und 44 weisen Defektsymptome auf, so dass bei diesen Bäumen die Verkehrssicherheit zweifelhaft ist. Deshalb sollte unverzüglich eine Baumuntersuchung erfolgen. Baum Nr. 14 weist am Stammfuß bzw. an beiden Stämmlingen schwarze Leckstellen und eingefaulte, flachstreichende Wurzeln auf (Abb. 3). Baum Nr. 33 weist am Stammfuß eine große Höhlung auf (Abb. 4). Baum Nr. 37 weist zwei gekappte und augenscheinlich umfangreich eingefaulte Starkwurzeln und einen Rindenschaden auf (Abb. 5). Der Baum Nr. 44 ist vormals in 4 m Höhe gekappt worden.

Der Jungbaum Nr. 39 weist am Stamm erhebliche Sonnennekrosen auf, so dass dieser Baum unverzüglich gefällt werden sollte (Abb. 6).

Aus baumgutachterlicher Sicht sind 25 Bäume als sehr erhaltenswürdig, 16 Bäume als erhaltenswürdig und lediglich 3 Bäume als nicht erhaltenswürdig einzustufen. Dies sind die Bäume Nr. 38 bis 40; Nr. 38 und 40 sind aufgrund ihres schlechten Vitalitätszustandes (siehe auch Abb. 6) und Nr. 39 aufgrund der umfangreichen Defektsymptome als nicht erhaltenswürdig einzustufen.

Eine ausführliche Auflistung der aufgenommenen Bäume mit den visuell festgestellten Schäden und Defektsymptomen sowie den empfohlenen Maßnahmen befindet sich als Tabelle im Anhang.

Abb. 2: Gerissener Starkast (s. Pfeil) an Baum Nr. 3 über einer Grünfläche

Abb. 3: Baum Nr. 14: Schwarze Leckstellen an beiden Stämmlingen; eingefaulte falschstreichende Wurzeln (s. Pfeil)

Abb. 4: Baum Nr. 33: Höhlung am Stammfuß

Abb. 5: Baum Nr. 37: Rindenschaden-(20 x 20 cm); 2 x gekappte augenscheinlich umfangreich eingefaulte Starkwurzeln (s. Pfeil)

Abb. 6: Baum Nr. 39 (s. Pfeil): erhebliche Sonnennekrosen am Stamm;
Baum Nr. 40 rechts daneben Vitalitätsstufe 2

6. ZUSAMMENFASSUNG

Die 44 aufgenommenen Bäume wurden hinsichtlich Ihrer Erhaltenswürdigkeit gutachterlich bewertet. Dabei wurden 25 Bäume als sehr erhaltenswürdig, 16 Bäume als erhaltenswürdig und drei Bäume als nicht erhaltenswürdig eingeschätzt.

An 26 von 44 Bäumen sind bei der Aufnahme der baumspezifischen Daten visuell umfangreiche Schäden und Defektsymptome festgestellt worden.

An den Bäumen Nr. 1, 5, 13, 14, 19, 23, 24, 25, 31, 32, 33, 34, 35, 36 und 37 empfehlen wir die unverzügliche Durchführung einer Totholzentfernung.

An den Bäumen 14, 33, 37 und 44 empfehlen wir aufgrund der rein visuell festgestellten Schäden und Defektsymptomen unverzüglich die Durchführung einer Baumuntersuchung.

Für den Baum Nr. 39 empfehlen wir aufgrund der rein visuell festgestellten Schäden und Defektsymptomen die unverzügliche Fällung.

Alle untersuchten Bäume unterliegen aufgrund der Stammdurchmesser von mehr als 25 cm (Einzelbaum) oder mehr als 15 cm (Baumgruppen) in 1,3 m Höhe der Verordnung zum Schutze des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) vom 17. September 1948. Aus diesem Grund sind für eventuelle Fällungen der Bäume Ausnahmegenehmigungen beim zuständigen Bezirksamt zu beantragen:

Bezirksamt Harburg
Zentrum für Wirtschaftsförderung,
Bauen und Umwelt
Naturschutz
Harburger Rathausplatz 4
21073 Hamburg.

Hamburg, 13. November 2020

i.V. Timo Vogel
M.Sc. Forstwissenschaften

Anhänge:

- Tabelle zur Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes
- Lage- und Höhenplan Erhaltenswürdigkeit, Maßstab 1:200, Stand 02.11.2020

Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 in Hamburg-Fischbek

Legende: S Ø = Stammdurchmesser in cm in 1,3 Meter Höhe; K Ø = Kronendurchmesser in m; Erhaltenswürdigkeit: ++ = sehr Erhaltenswürdig; + = Erhaltenswürdig; - nicht Erhaltenswürdig

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts-stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
1	Rot-Eiche	44	17	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
2	Eiche	41	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
3	Eiche	38	14	1	offen gerissener Ast Richtung Norden	Einkürzung des Astes um ca. 4 m (bis nach Riss)	++
4	Hainbuche	20	8	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
5	Feld-Ahorn	28	6	1-2	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	+
6	Feld-Ahorn	21	5	1-2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
7	Feld-Ahorn	28/23	8	1	2-stämmig; einseitige Krone; V-förmige Vergabelung, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	+
8	Feld-Ahorn	24/13	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
9	Feld-Ahorn	12	5	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
10	Eiche	26	11	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis, über Bestand	keine Maßnahmen	++
11	Eiche	24	9	1-2	Totholz > 5 cm an der Astbasis, über Bestand	keine Maßnahmen	++
12	Spitz-Ahorn	33	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++

Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 in Hamburg-Fischbek

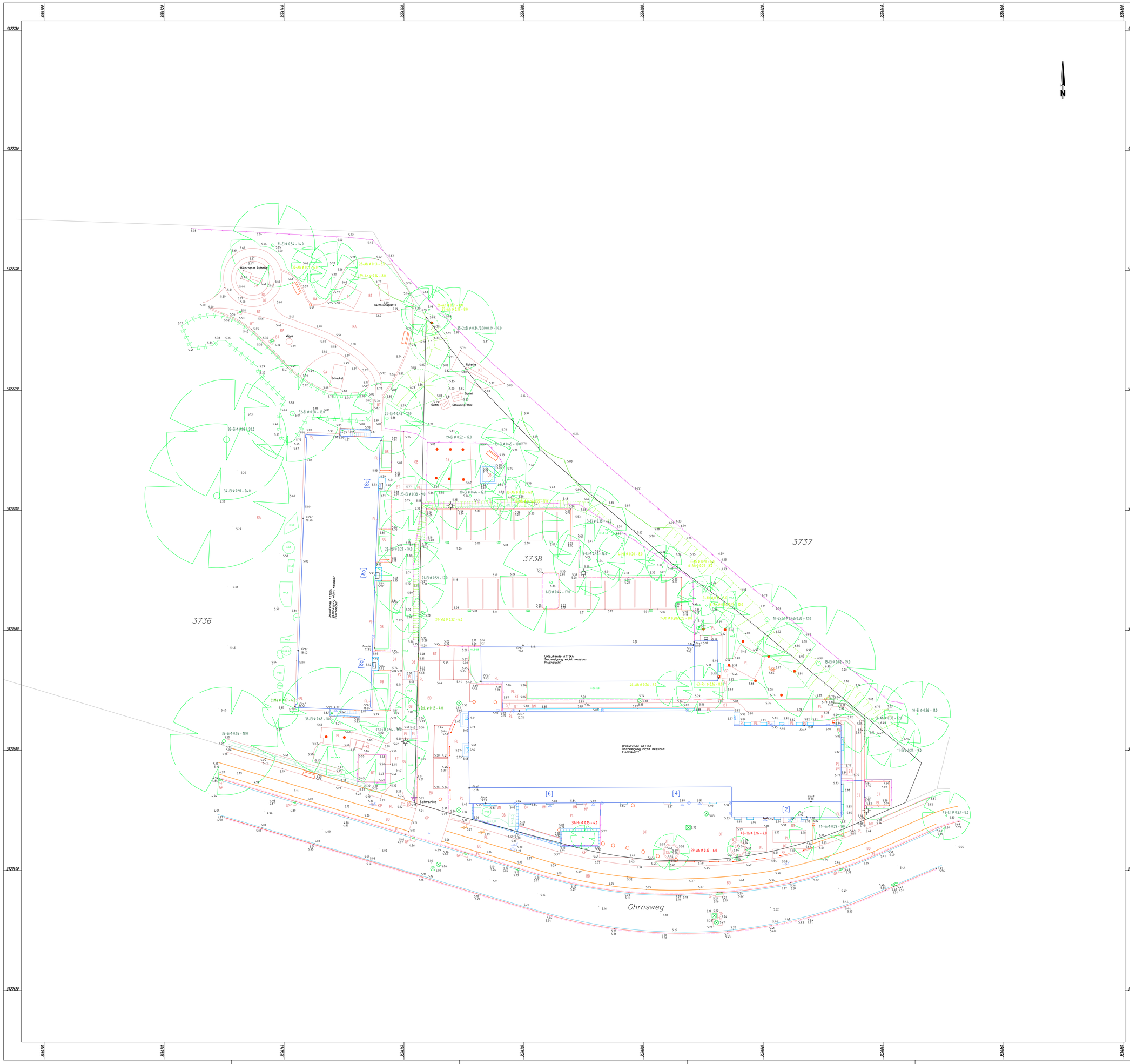
Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts-stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
13	Eiche	82	19	2	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
14	Eiche	42/36	12	1	2-stämmig; V-förmige Vergabelung am Stammfuß, nicht eingerissen; Totholz > 5 cm an der Astbasis; eingefaulter Ast in der Vergabelung; viele schwarze Leckstellen an beiden Stämmlingen	Baumuntersuchung; Totholzentfernung	++
15	Eiche	45	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
16	Feld-Ahorn	20	6	1	ehemals in 2 m Höhe gekappt	keine Maßnahmen	+
17	Feld-Ahorn	27/ 26	7	2	2-stämmig; V-förmige Vergabelunge, nicht eingerissen	keine Maßnahmen	+
18	Eiche	44	12	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
19	Eiche	52	19	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis; einseitige Krone in Richtung Spielplatz	Totholzentfernung	++
20	Crataegus	22	6	1	Krone zum Haus stark eingekürzt	keine Maßnahmen	+
21	Eiche	59	12	1	Krone zum Haus stark eingekürzt	keine Maßnahmen	++
22	Hainbuche	29	10	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
23	Eiche	38	9	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
24	Eiche	46	12	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++

Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 in Hamburg-Fischbek

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts-stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
25	Eiche	34/30/19	14	1	3-stämmig; tiefe V-förmige Vergabelunge, nicht eingerissen; Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
26	Feld-Ahorn	21	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
27	Feld-Ahorn	17	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
28	Spitz-Ahorn	13	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
29	Feld-Ahorn	14	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
30	Spitz-Ahorn	11	6	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
31	Eiche	54	14	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
32	Eiche	58	16	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
33	Eiche	88	20	2	Totholz > 5 cm an der Astbasis; Höhlung am Stammfuß	Baumuntersuchung; Totholzentfernung	++
34	Eiche	91	24	1-2	Totholz > 5 cm an der Astbasis	Totholzentfernung	++
35	Eiche	55	18	1-2	Totholz > 5 cm an der Astbasis; Lichtraumprofil Straße	Totholzentfernung; Lichtraumprofilschnitt	++
36	Eiche	63	18	1	Totholz > 5 cm an der Astbasis; V-förmige Vergabelung, nicht eingerissen	Totholzentfernung	++

Beurteilung und Aufnahme des Baumbestandes auf den Grundstücken Ohrnsweg 2 bis 8 in Hamburg-Fischbek

Baum Nr.	Baumart	S Ø in cm	K Ø in m	Vitalitäts-stufe	Schäden und Defektsymptome	Empfohlene Maßnahmen	Erhaltenswürdigkeit
37	Eiche	54	16	2	Totholz > 5 cm an der Astbasis; offener Holzkörper in Richtung Müllplatz, 0,4 m bis in 0,6 m Höhe; 2 verletzte Starkwurzeln (10 cm + 15 cm) in Richtung Müllplatz	Baumuntersuchung; Totholzentfernung	++
38	Baum-Hasel	15	4	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
39	Spitz-Ahorn	17	6	1-2	Sonnennekrosen	Fällung; Alternativ: Baumuntersuchung	-
40	Baum-Hasel	16	4	2	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	-
41	Baum-Hasel	29	9	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	++
42	Italienische Erle	23	8	1	Straßenbaum (Baumnummer O074-89)	-	++
43	Hartriegel	16	8	1	ohne ersichtliche Schäden	keine Maßnahmen	+
44	Feld-Ahorn	26	6	1	ehemals in 4 m Höhe gekappt, 4 x ca. 6 m Hohe Ständer gebildet	Baumuntersuchung	+



LEGENDE

Symbole

- Kanal Kasten 1x1 u33
- Wasserschieber

Bauwerke: Bauwerke

- Einfahrt, Zufahrt
- Eingang, Zugang
- Fahrrinne

Topographie: Gelände

- Findling

Topographie: Oberflächen

- Beton
- Betonsteine
- Bituminöse Decke
- Grand
- Grossplaster
- Kies
- Kleinpflaster
- Klinker
- Oberboden
- Pflatten
- Rasen
- Sand
- Trappe

Ver- u. Entsorger: Gaswerke

- Gasschieber

Ver- u. Entsorger: Siele, Entwässerung

- Schachtdeckel Entw. eckig
- Schachtdeckel Entw. rund
- Trummle eckig
- Trummle rund

Ver- u. Entsorger: Wasserwerke

- Unterflurhydrant

Verkehrsflächen: Beleuchtungen

- Laterne

Verkehrsflächen: Straßenmöblierungen

- Bank
- Fahrradhaltebügel
- Fußgängerschutzbügel
- Hinweisschild G/W/Abw
- Papierkorb

Kataster: Grenzen

- Koordinatenkataster
- Kataster hochgenauer

- Poller Beton
- Stahlrohrmast

Verkehrsflächen: Verkehrszeichen

- Schranke

Linien

- Bord/Hinterkante
- Gebäude
- Hecke
- Knick
- Schraffur
- Trittmuzl
- unbekannter Kasten

Topographie: Böschungen

- Böschung oben
- Böschung unten

Topographie: Gelände

- Buschwerk
- Hecke
- Mauer
- Zaun
- Trappe

Topographie: Oberflächen

- Befestigungsgrenze

Verkehrsflächen: Straßenflächen

- Abgen. Hochbord
- Hochbord
- Hoher Tiefbord
- Rasenbord
- Tiefbord abgesenkt

Verkehrsflächen: Straßenmöblierungen

- Geländer

Bäume

- Ah Ahorn
- Ei Eiche
- Hb Hainbuche
- Hh Hasthoss
- Ks Kirsche
- L Laubbaum
- Mg Magnolie
- Wd Weissdorn

Index	Änderung	Durch	Datum
B	Ergänzung gemäß Baumgutachter	CA	02.11.2020
A	Baum nachgetragen	SM	19.10.2020

Lage- und Höhenplan
Ohrnsweg 2-8

Maßstab 1 : 200
Lagestatus 320 (ETRS89 GK)
Höhenstatus 170 (DHHN2016 NHN)
Projekt: 5930

	Datum	Name
gemessen	22.-24.09.2020	Matthiesen/Penning
geprüft	01.10.2020	Sempert

Vermessungs- und Ingenieurbüro Petrick & Partner
Randersweide 69-73, 21035 Hamburg
Tel: 040 / 650 476 60 Vermessung@MPetrick.de www.PetrickundPartner.de